

(269—2)

Nr. 7200.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. Oktober 1864, zu welchem jede Schülerin, welche die gefällige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Bewerberinnen um die in diesem Wintersemester zu verleihenden systemisirten Stipendien aus dem krainischen Studienfonde im Betrage von 52 fl. 50 kr. ö. W., denen auch die Her- und Rückreise in ihre Heimat vergütet wird, haben die bezüglichen Gesuche unter legaler Nachweisung der Dürftigkeit, Moralität, des Alters und der intellektuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde längstens bis zum

20. August d. J.

bei dem betreffenden k. k. Bezirksamte zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens Unkundigen, sowie jene Bewerberinnen, welche das Alter von 40 Jahren überschritten haben sollten, nicht werden berücksichtigt werden.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 5. Juli 1864.

(268—2)

Nr. 6491.

Konkurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung der in Erledigung gekommenen Adjunktenstelle bei dem k. k. Zwangsarbeits-hause in Laibach wird der Konkurs hie-mit ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle sind folgende Genüsse verbunden:

Der Gehalt jährlicher fünfhundert fünf und zwanzig Gulden ö. W., das Quartiergeld jährlicher Einhundert sechs und zwanzig Gulden ö. W. und zwar letzteres in so lange, als dem Adjunkten keine Amtswohnung eingeräumt wird; dann das Deputat mit 10 (zehn) Klafter Holz und 36 (sechs und dreißig) Pfund Unschlittkerzen jährlich aus dem krainischen Landesfonde.

Dagegen hat der Adjunkt die Caution im Betrage von fünfhundert und fünf und zwanzig Gulden ö. W. baar oder fideiussorischen zu legen.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich mit legalen Dokumenten über die erworbene Erfahrung in der Verwaltung öffentlicher Anstalten und über die vollkommene Kenntniß des Rechnungswesens, über den reinen Reumund und über die Sprachkenntnisse auszuweisen.

Bewerber, welche in einem k. k. Staatsdienste stehen, haben im Wege ihrer vorgesetzten Stelle, Private aber in jenem der politischen Behörde ihres Domizils die Kompetenz-gesuche zu überreichen.

Diese Gesuche sind an die unterzeichnete Landesbehörde zu richten und bis

Ende August l. J.

dasselbst eingehend zu machen.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

Laibach am 10. Juli 1864.

(267—2)

Nr. 1804.

Rundmachung.

Zur Sicherstellung des für die Beheizung der Amtskloakalitäten der k. k. Finanz-Direktion, des k. k. Tabak- und Stempel-Verschleiß-Magazins, des k. k. Gefälls-oberamtes und der hauptkollämlichen Fachinen-Wachstube, dann der k. k. Landeshauptkassa, des k. k. Katastral-Mappenarchivs, des k. k. Hauptsteueramtes, des k. k. Steueramtes und der k. k. Finanz-Prokuratur-Abtheilung in Laibach in der Heizperiode 1864/65 erforderlichen Brennholzes in der beiläufigen Gesamtmenge von 274 Klafter wird

am 6. August d. J.,

um 11 Uhr Vormittags, unter den in der ersten Rundmachung vom heutigen Tage, Z. 1804, festgesetzten, und durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ Nr. 161 bereits veröffentli-

Oznanilo.

Na c. k. učilnici za porodničarstvo v Ljubljani se začne 1. oktobra 1864 zimski tečaj učenja za babice v slovenskem jeziku. K temu nauku se perпусти brez plačila vsaka učenka, ktera zamore dokazati, da ima tiste lastnosti, kterih tirja postava za ta nauk.

Učenke, ktere željijo dobiti stipendije, ki se bodo v tem zimskem tečaju iz kranjskega učnega (šolskega) zaloga v znosku od 52 gld. 50 kr. a. v. delile, in kterim se bo tudi dovernilo potovanje tu sem in nazaj, morajo vložiti dotične prošnje nar dalje do 20. avgusta t. l.

pri svoji kantonski gosposki. V teh prošnjah morajo postavno dokazati svojo vbožnost, čedno zadržanje, starost in, da so po razumu in naturi pristojne babilstva se naučiti. Tudi se še opomni, da se na take prosivke ne bo gledalo, ktere ne znajo brati in so več kot 40 let stare.

Od c. k. deželne gosposke za Kranjsko.

V Ljubljani 5. julija 1864.

chen Bedingungen abgehalten werden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Lieferungsbedingungen auch im Expedite dieser k. k. Finanzbehörde zu Jedermanns Einsicht aufgelegt sind.

K. k. Finanz-Direktion Laibach am 12. Juli 1864.

(264—3)

Nr. 383 pr.

Edikt.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist die Landtafel- und Grundbuch-Direktors-Stelle mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche

bis 28. d. M.

beim Präsidium desselben zu überreichen.

Klagenfurt am 11. Juli 1864.

(272—2)

Nr. 255.

Konkurs = Edikt

zur Besetzung der Hilfsämter-Direktions-Adjunkten-Stelle bei dem k. k. Kreisgerichte Leoben mit dem Jahresgehalte von 630 fl.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschristsmäßig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Wiener Zeitung gerechnet, bei dem Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Leoben einzubringen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium Leoben am 14. Juli 1864.

(265—2)

Nr. 4476.

Rundmachung.

Den k. k. Postämtern ist in Erinnerung gebracht worden, daß in Packeten nach Frankreich, welche bei der Fahrpost aufgegeben werden, keine Briefe, weder offen noch geschlossen, versendet werden dürfen.

Nach französischen Gesetzen zieht die Uebertretung dieser Vorschrift hohe Geldstrafen, und sonstige unangenehme Folgen nach sich.

Hievon wird das korrespondirende Publikum im eigenen Interesse in die Kenntniß gesetzt.

K. k. Postdirektion Triest am 8. Juli 1864.

(259—3)

Nr. 1234.

Rundmachung.

Bei diesem Bezirksamte ist eine permanente Diurnistenstelle mit dem Taggelde von 1 fl. 5 kr. zu vergeben.

Die Kompetenzgesuche sind bis

25. d. M.

unter Nachweisung der Fähigkeiten und bisheriger Verwendung hieramts einzureichen.

K. k. Bezirksamt Kronau am 12. Juli 1864.

(254—3)

Nr. 910.

Minuendo = Vizitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz wird hiemit kund gemacht, daß am

8. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in loco Kopain die Minuendo-vizitation zur Hintangabe des Schulhausbaues in Kopain vorgenommen wird. Die dieß-fälligen Kosten sind:

an Maurerarbeit sammt Material	1988 fl. 29 fr.
» Zimmermannsarbeit sammt Material	1202 „ 7 „
» Steinmeharbeit mit	70 „ 95 „
» Tischlerarbeit mit	307 „ 80 „
» Schlosser- und Schmiedearbeit	469 „ 4 „
» Anstreicherarbeit	99 „ 40 „
» Spenglerarbeit	32 „ 50 „
» Hafnerarbeit	40 „ 50 „
» Glaserarbeit	98 „ 60 „
und für Anschaffung von Schulrequisiten	151 „ 45 „

somit zusammen auf 4460 fl. 60 fr. veranschlagt.

Der Bauplan nebst Kostenüberschlag und die Vizitationsbedingungen, wornach jeder Lizitant vor dem Beginne der Lizitation 5% des Aus-rufspreises als Badium baar oder in öffentlichen Obligationen, nach dem Course berechnet, zu Handen der Lizitationskommission zu erlegen hat, können täglich bei dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz am 1. Juli 1864.

(263—3)

Rundmachung.

Bei dem k. k. Zeug- Artillerie-Kommando Nr. 10 in Stein wird am

5. August 1864

in der Amtskanzlei um 10 Uhr Vormittags,

A.

eine mündliche Lizitation und zugleich auch eine Sammlung schriftlicher Offerte für die Einlieferung der für das Jahr 1865, d. i. vom 1. Jänner bis Ende Dezember erforderlichen Eisen-, Holz-, Leder-, Leinen- und Woll Sorten, Schreib- und Zeichnungs-Materialien, verschiedene andere Materialien, allgemeine Werkzeuge, verschiedene Geräthe und Kanzlei-Requisiten, unter Annahme eines Badiums von Einhundert Gulden österreichischer Währung; ferner

B.

eine Offerts-Verhandlung wegen Einlieferung von 2000 Stück neuen 22entigen Pulverfässern für dieselbe Zeit mit einem Badium von 230 fl. ö. W., und endlich

C.

eine Offerts-Verhandlung wegen Lieferung von 2000 Centner Torf mit einem Badium von 20 fl. ö. W. stattfinden.

Mäkler und Zwischenhändler sind von diesen Verhandlungen ausgeschlossen.

Das Verzeichniß, in welchem die Lieferungs-Gegenstände, dann das beiläufige Lieferungs-Quantum ersichtlich gemacht ist, sowie die zur Einsicht nöthigen Muster und die Lieferungs-Bedingnisse, denen sich der Bestbieter bei diesen drei Verhandlungen für den Abschluß des Kontraktes zu unterziehen hat, können täglich in der hierortigen Amtskanzlei, die Bedingungen sammt Verzeichniß auch beim k. k. Zeug- Artillerie-Filial-Posten-Kommando Laibach von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Vom k. k. Zeug- Artillerie-Kommando Nr. 10. Stein am 13. Juli 1864.